

Weissenstadt

05.07.2014 10:00 Uhr

Erster Spatenstich für das Kurzentrum Siebenstern

Von Andreas Gewinner

WEISSENSTADT. Während sich die deutsche Nationalmannschaft in Brasilien warmief für das Spiel gegen Frankreich, lief sich Weißenstadt warm für die Zukunft: Wenige Minuten vor dem Anpfiff des WM-Spiels fand am Freitagabend der erste Spatenstich für das Kurzentrum Siebenstern statt.



In Weißenstadt ist am Freitag der erste Spatenstich für das Kurzentrum Siebenstern, ein 60,2 Millionen Euro-Projekt begangen worden. Mit dabei: Bayerns Innenminister Joachim Herrmann (Mitte). Der Freistaat fördert das Vorhaben mit 14,7 Millionen Euro. Foto: Gewinner

Genau 60,2 Millionen Euro werden hier in den nächsten zwei Jahren verbaut für eine Therme mit Hotel und Wellnesszentrum. Der Freistaat fördert das Vorhaben mit einem Viertel. Die Fördersumme von 14,7 Millionen Euro "ist der höchste Förderbescheid, den die Regierung von Oberfranken jemals für ein Wirtschaftsprojekt ausgegeben hat", so Bayerns Innenminister Joachim Herrmann.

Mit 31 Millionen Euro ist ein Bankenconsortium vorwiegend aus heimischen Banken, darunter VR-Bank Bayreuth und Sparkasse Hochfranken, an der Finanzierung des Projekts beteiligt.

Die Gesell GmbH ist für Projektentwicklung, Baumanagement und die spätere Betriebsführung verantwortlich. Geschäftsführer Stefan Gesell erinnerte, dass die Idee für das Kurzentrum Siebenstern vor genau zwei Jahren, am Rande der Jahresversammlung des Tourismusverbandes - Vorsitzender: Innenminister Joachim Herrmann - im Kurzentrum entstand und erstmals erörtert wurde.

Im März dieses Jahres wurden leicht veränderte Pläne vorgestellt, ein Baubeginn drei Monate später war damals anvisiert. Nun hat es vier Wochen länger gedauert. Und ging doch ganz schnell: Vor einer Woche wurde der Förderbescheid übergeben, der Termin für den Spatenstich wurde mit drei Tagen Vorlauf geplant. Und Wunsiedels Landrat Karl Döhler brachte die erste Teilbaugenehmigung einfach persönlich zum Spatenstich mit.

Der Minister sagte: "Diese Region hat Zukunft. Prognosen (gemeint sind die Einschätzungen der künftigen Bevölkerungsentwicklung vor allem im Landkreis Wunsiedel) sind eine Fortschreibung von Zahlen der Vergangenheit und kein unabänderliches Schicksal. Es liegt an uns, es zu ändern."

Bürgermeister Frank Dreyer sagte, alle Erwartungen an das vor sieben Jahren eröffnete Kurzentrum Weißenstadt hätten sich erfüllt. Er dankte den privaten Geldgebern des aktuellen Projekts für ihr Vertrauen und betonte, alle relevanten Beschlüsse seien einstimmig im Stadtrat gefallen. Der Antrag auf "Bad Weißenstadt" sei zurückgestellt und werde nachgearbeitet.

Unweit des Weißenstädter Sees, direkt an der Straße nach Gefrees entsteht ein Viersternehotel mit einer Therme mit Thermalwasser, das mit 53 Grad aus knapp zwei Kilometern Tiefe kommt. 225 Betten sind geplant; die Thermenlandschaft hat mit Innen- und Außenbecken 1500 Quadratmeter.

Aktuell sind die Erdbauarbeiten vergeben, und zwar an die Firma Dechant aus Weismain